

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

GRANU FINK[®] femina

GRANU FINK[®] femina
Weichkapseln

Wirkstoffe:

1 Weichkapsel enthält:	
Kürbissamenöl	227,3 mg
Trockenextrakt aus Gewürzsumachrinde (5-7 : 1)	56,0 mg
Auszugsmittel: Wasser	
Trockenextrakt aus Hopfenzapfen (5,5-6,5 : 1)	18,0 mg
Auszugsmittel: Wasser	

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss GRANU FINK[®] femina jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist GRANU FINK[®] femina und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von GRANU FINK[®] femina beachten?
3. Wie ist GRANU FINK[®] femina einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist GRANU FINK[®] femina aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST GRANU FINK[®] femina UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

GRANU FINK[®] femina ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel.

Anwendungsgebiete:

Traditionell angewendet zur Stärkung oder Kräftigung der Blasenfunktion.

Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.

Beim Auftreten von Krankheitszeichen, insbesondere bei Blut im Urin und akuter Harnverhaltung, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON GRANU FINK[®] femina BEACHTEN?

GRANU FINK[®] femina darf nicht eingenommen werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Kürbissamen, Kürbisähnliche Pflanzen wie z. B. Wassermelone, Zucchini, etc., Soja, Erdnuss oder einen der weiteren wirksamen oder sonstigen Bestandteile von GRANU FINK[®] femina sind.

Bei Einnahme von GRANU FINK[®] femina mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einnahme von GRANU FINK[®] femina zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Wegen fehlender Untersuchungen sollte GRANU FINK[®] femina nicht während der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden.

Kinder:

Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. GRANU FINK[®] femina soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine Beeinträchtigungen bekannt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von GRANU FINK[®] femina:

Dieses Arzneimittel enthält Glucose. Bitte nehmen Sie GRANU FINK[®] femina erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST GRANU FINK[®] femina EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie GRANU FINK[®] femina immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis: Erwachsene nehmen 3-mal täglich 1 Kapsel ein.

Art der Anwendung:

Die Kapseln sollten am besten vor den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit eingenommen werden.

Dauer der Anwendung:

Die Dauer der Anwendung ist prinzipiell nicht begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise unter Abschnitt 2.1

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von GRANU FINK[®] femina zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge GRANU FINK[®] femina eingenommen haben, als Sie sollten:

Vergiftungserscheinungen durch das Präparat GRANU FINK[®] femina sind bisher nicht bekannt geworden.

Wenn Sie die Einnahme von GRANU FINK[®] femina vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, sondern setzen Sie die Einnahme so fort, wie es in dieser Packungsbeilage angegeben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde.

Wenn Sie die Einnahme von GRANU FINK[®] femina abbrechen:

Eine Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung der Behandlung ist in der Regel unbedenklich.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

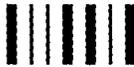
4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann GRANU FINK[®] femina Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

GRANU FINK[®] femina kann bei entsprechend disponierten (empfindlichen) Personen Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut auslösen. Berichtet wurde z. B. über das Auftreten von Ausschlag, Juckreiz und Schwellungen.

Wenden Sie bitte GRANU FINK[®] femina nicht weiter an, wenn allergische Reaktionen auftreten. Gegebenenfalls sollten Sie einen Arzt aufsuchen.





Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eine Nebenwirkung bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST GRANU FINK® femina AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Foltschachtel bzw. Durchdrückpackung nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:
Nicht über 25°C lagern.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was GRANU FINK® femina enthält:

Wirkstoffe:

- 1 Weichkapsel enthält:
- Kürbissamenöl 227,3 mg
- Trockenextrakt aus Gewürzsumachrinde (5-7 : 1) 56,0 mg
- Auszugsmittel: Wasser

Trockenextrakt aus Hopfenzapfen (5,5-6,5 : 1) 18,0 mg
Auszugsmittel: Wasser

Die sonstigen Bestandteile sind:

α-Tocopherolacetat, Phospholipide aus Sojabohnen, partiell hydriertes Sojabohnenöl, gelbes Wachs, Gelatine, Glycerol, gereinigtes Wasser, Glucosesirup, Maltodextrin, Eisen(III)oxid E 172.

Erhältliche Packungsgrößen:

Originalpackungen mit 30, 60 oder 120 Weichkapseln.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG,
D-77815 Bühl

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2007



923142/15 43/08

Gesundheitsinformation

Blasenschwäche bei Frauen – wie kommt es dazu?

Die Ursachen der weiblichen Blasenschwäche sind durchaus vielfältig. Meist sind es ganz natürliche Veränderungen im weiblichen Blasen-Beckenboden-System, die das Entstehen einer Blasenschwäche begünstigen, u.a.:

- eine Erschlaffung der Beckenbodenmuskulatur, z.B. durch Schwangerschaft oder Geburt,
- hormonelle Veränderungen, z.B. in der Schwangerschaft oder in den Wechseljahren,
- psychische Einflussfaktoren, z.B. Stress, Nervosität oder die Belastungen des Alltags.

Häufigste Symptome einer Blasenschwäche sind vermehrter, oft zwingender Harndrang bis hin zu ungewolltem Harnabgang.

Natürliche Wirkstoffe können helfen.

Zur ebenso schonenden wie wirksamen Behandlung der Blasenschwäche haben sich die Heilkräfte der Natur besonders bewährt. Vor allem Arzneikürbis, Hopfen und Gewürzsumach können einen positiven Einfluss auf das Blasen-Beckenboden-System ausüben.

Arzneikürbis - Die Samen des speziell gezüchteten Arzneikürbis und das daraus gewonnene Öl sind besonders reich an wertvollen Inhaltsstoffen wie z.B. Vitamin E oder Linolsäure. Diese Inhaltsstoffe haben eine blasenkräftigende Wirkung und fördern das Zusammenspiel der einzelnen Blasenmuskeln.

Hopfen - Auch der Hopfen genießt in der Naturheilkunde eine hohe Wertschätzung. Die Wirkstoffe der Hopfenzapfen haben beruhigende und krampflösende Eigenschaften, von denen besonders die „nervöse“ Blase profitieren kann.

Gewürzsumach - Gewürzsumach kommt hauptsächlich an der Atlantikküste Nordamerikas vor und wird in der Volksmedizin aufgrund seiner reizlindernden Eigenschaften speziell bei Blasenbeschwerden eingesetzt. Eine sorgfältig aufeinander abgestimmte Wirkstoffkombination aus Arzneikürbis, Hopfen und Gewürzsumach kann sich besonders günstig auf die Funktionsfähigkeit der Blase auswirken:

- Der häufige Harndrang wird vermindert.
- Reizzustände der Blase werden gelindert, die nervöse Blase beruhigt.
- Die Blasenfunktion wird gekräftigt.

Was Sie sonst noch für Ihre Blase tun können ...

- Bleiben Sie gelassen: Versuchen Sie, auch bei psychischer Belastung Ruhe zu bewahren.
- Erziehen Sie Ihre Blase zur Pünktlichkeit: Der Harndrang lässt sich besser steuern, wenn Sie Ihre Blase an einen festen Toilettenrhythmus gewöhnen.
- Stärken Sie Ihren Beckenboden: Mit spezieller Gymnastik können Sie die Beckenbodenmuskulatur gezielt trainieren und kräftigen.
- Ziehen Sie sich warm an: Eine empfindliche Blase verträgt keine Kälte.
- Trinken Sie viel: Mit 1,5 bis 2 Litern Flüssigkeit am Tag können Sie Infektionen vorbeugen.
- Ernähren Sie sich richtig: Vitamin- und ballaststoffreiche Kost sorgt für regelmäßigen Stuhlgang und entlastet so die Blase.
- Genießen Sie in Maßen: Vermeiden Sie zuviel Alkohol, kalte Getränke und scharfe Speisen.
- Seien Sie wachsam: Beim Auftreten von Krankheitszeichen, insbesondere bei Blut im Urin und akuter Harnverhaltung, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Coupon:

Möchten Sie mehr über Blasenschwäche bei Frauen wissen? Dann fordern Sie einfach weiteres Informationsmaterial an.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG
D-51167 Köln

Name:

Vorname:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Geb.-Datum:

